

Protokoll

SUR GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG der ländlichen Reit- und Fahrvereine des Kreises Nienburg.

Am Vormittag des 18. Februar 1949 versammelten sich die Reit- und Fahrvereine des Kreises Nienburg in den Räumen des Gasthauses Quellhorst in Nienburg zur Gründungsversammlung des Kreisverbandes.

Erschienen waren die Vertretungen der Reitvereine: Beckhop, Staffhorst, Landesbergen, Linsburg, Kreuzkrug, Bötzenberg, Steyerberg, Leese, Steinbke.

Die Versammlung wurde um 10.45 Uhr von Herrn Fahrken eröffnet. Nach der Begrüßungsansprache führte Herr Fahrken aus, daß allenthalben in Niedersachsen bereits die Kreis- und Bezirksverbände gegründet seien und es würde Zeit, daß sich auch die Vereine unseres Kreises zusammenschließen.

Daraufhin wurde ein Entwurf der Satzungen von ihm verlesen und besprochen. Da keinerlei Einwendungen dagegen gemacht wurden, konnten die Satzungen in der aufgestellten Form angenommen werden.

Sodann schritt man gleich zur Wahl des Vorstandes. Einstimmig wurde Herr Fahrken zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er dankte für das Vertrauen und versprach, dieses Amt auszuüben solange es ihm möglich sei. Bei der Wahl des 2. Vorsitzenden wurde Herr Backhaus Landesbergen gewählt. Auf Vorschlag von Herrn Fahrken, wurde dann Herr Becker Nienburg, zum Geschäftsführer gewählt. Außerdem wurde ein Arbeitsausschuß zur Entlastung des Vorstandes gebildet, wozu die Herren Ferd. Meyer, Fätenhorst als 1. Beisitzender, Rißmann Staffhorst als 2. Beisitzender und Joh. Böckmann, Linsburg als 3. Beisitzender gewählt wurden.

Nachdem damit der Vorstand gegründet war, erfolgte von Herrn Fahrken die Verlesung der Niederschrift des Landesverbandes. Alle Punkte wurden dabei eingehend besprochen. Etwas befremden löste dabei zunächst die Feststellung aus, daß die Veranstaltungen nicht mehr als "Reit- und Fahrturnier" benannt werden dürfen, sondern als "Pferdeleistungsschau" veranstaltet werden. Ferner wurde beschlossen, daß diesjährige Verbandsturnier in Landesbergen durchzuführen.

Reichlichen Beifall fand der Vorschlag, vom Kreisverband einen Wanderpokal zu stiften. Dieser kann nur innerhalb des Kreisverbandes vergeben werden. Die Finanzierung wird durch Umlage gedeckt. Außerdem soll vom Verband ein Konto auf der Kreissparkasse eingerichtet werden.

Da dem Kreisverband für die Geschäftsführung keinerlei Mittel zur Verfügung stehen, wurde beschlossen, von jedem Verein in diesem Jahre 10,- DM als Beitrag zum Kreisverband zu zahlen.

Alsdann wurde auf den - von der Kommission für Leistungsprüfung angekündeten - Informationslehrgang für Richter am 25.2.49 in Heya hingewiesen. Die in Frage kommenden Herren sollen sich dazu melden.

Zum Punkt Verschiedenes wurde dann von den anwesenden Vereinen noch zahlreiche Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert, sodaß der offizielle Teil erst gegen 13.00 Uhr beendet war.

Im Schlußwort gab der Vorsitzende dann der Hoffnung auf ein gutes Gedeihen und Unterstützung in den Bestrebungen des Verbandes zum Ausdruck.

Zahlreiche Pferdefreunde fanden sich dann noch zur gemütlichen Aussprache zusammen und da man gegen Hunger und Durst gut versorgt wurde, traten einige unentwegt erst spät den Rückzug an.

B. Becker

Führer